

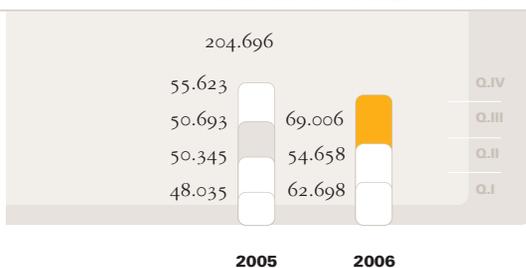
AUF STABILEM KURS IN BEWEGTER SEE

9-Monatsbericht | 01.01.–30.09.2006

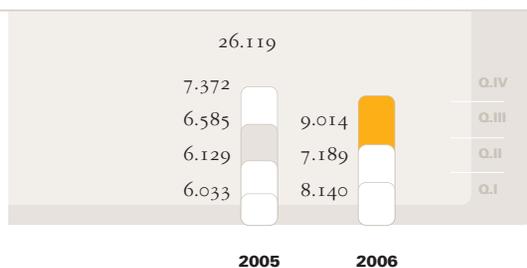
TRANSAKTIONSVOLUMEN Q.I-III	+ 25,0 %
UMSATZ Q.I-III	+ 29,9 %
EBIT Q.I-III	+ 21,2 %
REGISTRIERTE KUNDEN Q.I-III	+ 259 Tsd.

Q1 06

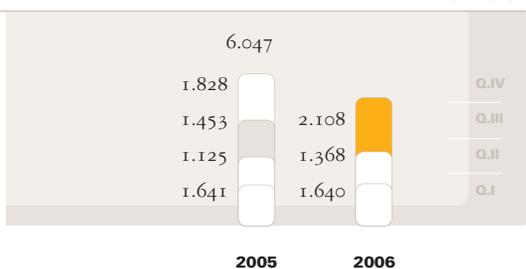
TRANSAKTIONSVOLUMEN IN TSD. EURO



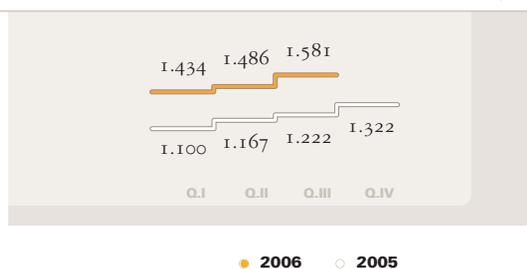
UMSATZ IN TSD. EURO



EBIT IN TSD. EURO



REGISTRIERTE KUNDEN IN TSD.



INHALT

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, auch im dritten Quartal 2006 berichten wir Ihnen gern von der anhaltend positiven Entwicklung der Tipp24 AG. Im von regulatorischen Unsicherheiten geprägten Marktumfeld setzten wir unseren stabilen Kurs fort: Transaktionsvolumen (+ 25%), Umsatzerlöse (+ 30%) und EBIT (+ 21%) legten im Vorjahresvergleich wiederum zweistellig zu.

Das herausragende Ereignis des Berichtszeitraums war der mit 27 Mio. Euro bereits sehr hohe Jackpot bei der letzten Ziehung des dritten Quartals, der in der ersten Oktoberwoche sogar bis auf die Rekordmarke von 35 Mio. Euro anstieg. Eine derartige Entwicklung wirkt sich regelmäßig sehr positiv auf unser Geschäft aus: Allein in der ersten Oktoberwoche gewannen wir in Deutschland mehr als 100 Tsd. Neukunden.

Dämpfend wirkte sich hingegen die Fortsetzung der intensiven politischen und rechtlichen Diskussion über den Glücksspielmarkt in Deutschland aus – der Tipp24 Aktienkurs erreichte im dritten Quartal sein bisheriges Tief. Darüber hinaus ergaben sich für unsere Geschäftstätigkeit bisher keine unmittelbaren Auswirkungen, wir erwarten jedoch eine weiterhin anhaltende Diskussion: Unsere Rechtsposition wird einerseits gestärkt durch Verfassungsrecht, Kartellrecht und europäisches Recht. Andererseits planen die Ministerpräsidenten unverändert, am 13. Dezember 2006 eine Entscheidung zum Glücksspiel-Staatsvertrag zu fällen, die uns im ungünstigsten Fall die Geschäftsgrundlage ganz oder teilweise entziehen könnte.

Wir freuen uns über einen im Vorjahresvergleich auf 12,4% weiter gesteigerten Auslandsanteil am Umsatz – trotz der nach wie vor erheblichen Beschränkung unserer Geschäftstätigkeit in Italien.

Ungeachtet der Tatsache, dass wir – unter Annahme des Fortbestehens der bisherigen rechtlichen Rahmenbedingungen – unsere Perspektiven bei nach wie vor erfreulicher Unternehmensentwicklung und dynamisch wachsendem Online-Lotteriemarkt weiterhin als ausgezeichnet beurteilen, korrigierten wir am 6. Oktober unsere im Halbjahresbericht enthaltene Erwartung, das EBIT 2006 um 50% zu steigern: Anders als bislang erwartet, gehen wir zurzeit nicht mehr von einer erneuten Durchführung der Silvesterlotterie »ExtraLotto« in diesem Jahr aus – eine Entwicklung, die unser Ergebniswachstum im laufenden Geschäftsjahr deutlich belasten wird.

Wir erwarten daher für das Geschäftsjahr 2006 nur eine leichte Steigerung des EBIT gegenüber dem Vorjahr (2005: 6,0 Mio. Euro). Wir gehen weiterhin davon aus, dass wir 2006 ein Umsatzwachstum von 30–40% und einen Zugewinn von insgesamt 300–400 Tsd. registrieren Neukunden verzeichnen können.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Dr. Hans Cornehl, Marc Peters, Jens Schumann

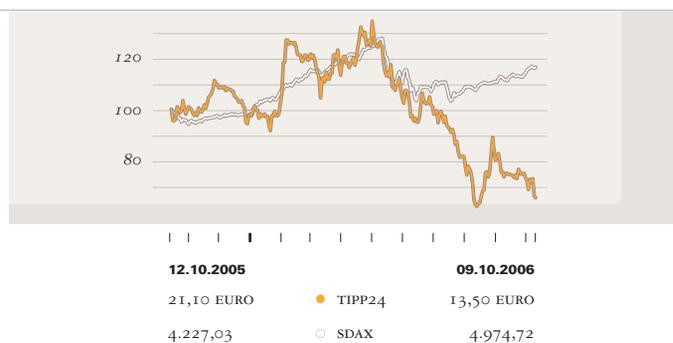
KONZERNKENNZAHLEN DER TIPP24 AG NACH IAS/IFRS

		Q.I-III 2006	Q.I-III 2005	VERÄND. %
Transaktionsvolumen	TSD. EURO	186.362	149.073	+ 25,0
Umsatzerlöse	TSD. EURO	24.344	18.746	+ 29,9
Rohmarge	%	13,1	12,6	+ 0,5 %-PUNKTE
EBIT	TSD. EURO	5.116	4.220	+ 21,2
EBIT-Marge	%	21,0	22,5	- 1,5 %-PUNKTE
Ergebnis	TSD. EURO	5.718	2.291	+ 149,6
Akquisitionskosten je Neukunde	EURO	22,60	20,96	+ 7,8
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	TSD. EURO	5.968	5.705	+ 4,6
Eigenkapital	TSD. EURO	58.923	10.111	+ 482,8
Anzahl registrierter Kunden (zum 30. September)	TSD.	1.581	1.222	+ 29,4
Mitarbeiter (zum 30. September)		151	118	+ 28,0

TIPP24-AKTIE

UNSICHERES UMFELD DÄMPFT ENTWICKLUNG

PERFORMANCE DER TIPP24-AKTIE



KENNZAHLEN ZUR AKTIE (XETRA)

Höchstkurs (02.05.06)	27,84 Euro
Tiefstkurs (10.08.06)	12,61 Euro
Aktienkurs (01.01.06)	20,30 Euro
Aktienkurs (30.09.06)	14,82 Euro
Ergebnis je Aktie (<i>unverwässert</i>)	0,64 Euro
Marktkapitalisierung (01.01.06)	180,11 Mio. Euro
Marktkapitalisierung (30.09.06)	131,49 Mio. Euro

AKTIONÄRSSERVICE

WKN	784714
ISIN	DE0007847147
Börsenkürzel	TIM.DE
Handelsplatz	Frankfurt
Marktsegment	Amtlicher Handel, Prime Standard
Designated Sponsors	Deutsche Bank AG, Morgan Stanley Bank AG
Coverage	Deutsche Bank AG, Morgan Stanley Bank AG, Warburg/SES, Berenberg Bank, Sal Oppenheim, Citigroup
Reuters	TIMGn.DE
Bloomberg	TIM GR

Nach schwachem zweitem Quartal konnten die Aktienmärkte im dritten Quartal wieder etwas an Boden gewinnen: Der SDAX eröffnete am ersten Handelstag dieses Zeitraums mit 4.715,90 Punkten und schloss am letzten Handelstag mit 4.930,43 Punkten. Damit erzielte der Index eine Kursperformance von 4,5 %.

In einem von Unsicherheiten hinsichtlich des regulatorischen Umfelds (die wir im folgenden Lagebericht näher erläutern) geprägten Markt musste die Tipp24-Aktie deutliche Kursverluste hinnehmen: Sie fiel im dritten Quartal auf ihr absolutes Tief von 12,61 Euro.

Unsere Investor Relations-Aktivitäten konzentrierten sich konsequenterweise besonders auf die Erörterung des aktuellen regulatorischen Umfelds. Hierzu führten wir eine Vielzahl von Einzelgesprächen und Telefonkonferenzen, um den Kapitalmarkt über die aus den rechtlichen Diskussionen entstehenden Chancen und Risiken für Tipp24 zu informieren.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

ZWISCHEN SUPER-JACKPOT UND REGULATORISCHER DISKUSSION

GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

ERFOLGREICHES GESCHÄFTSMODELL

Die Tipp24 AG vertreibt staatlich lizenzierte und garantierte Glücksspielprodukte über elektronische Medien, insbesondere das Internet. Das Produktportfolio setzt sich aus den Produkten des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB), der Klassenlotteriedirektionen, der Deutschen Fernsehlotterie sowie veredelten Kombiprodukten zusammen. Zusätzlich bietet die Tipp24 AG ausgewählten, reichweitenstarken Partnern die vollständige Abwicklung ihrer Internetaktivitäten im Lotto- und Lotteriebereich an. Darüber hinaus sind wir auf dem spanischen Markt durch die Ventura24 S.L. bereits seit 2002 und – mit Einschränkungen – in Italien durch die Puntogioco24 s.r.l. seit Anfang 2005 mit vergleichbarem Produktportfolio und Geschäftsmodellen vertreten.

NACHHALTIG KRAFTVOLLE KONJUNKTUR

Die weltwirtschaftliche Expansion hat sich im Jahr 2006 in hohem Tempo fortgesetzt. Allerdings scheint die Dynamik in den vergangenen Monaten etwas nachgelassen zu haben. Für die nähere Zukunft ist zu erwarten, dass die gesamtwirtschaftliche Kapazitätsauslastung vor allem in den Vereinigten Staaten spürbar zurückgehen und die Expansion des privaten Konsums sich deutlich abschwächen wird. Im Euro-Raum setzte sich der konjunkturelle Aufschwung fort und die gesamtwirtschaftliche Produktion beschleunigte sich nochmals. Die Inflation dürfte – unter der Voraussetzung konstanter Ölpreise – in den kommenden Monaten leicht zurückgehen.

MARKT UND BRANCHE: INTENSIVE POLITISCHE UND RECHTLICHE DISKUSSION FORTGESETZT

Die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres waren durch eine intensive politische und rechtliche Diskussion über den Glücksspielmarkt in Deutschland und seine rechtlichen Rahmenbedingungen geprägt. Grundlage dafür sind verschiedene Gerichtsurteile, behördliche Entscheidungen und politische Willensbekundungen auf höchster Ebene, deren wesentliche Stationen wir im Folgenden beschreiben. Derzeit ergeben sich daraus für die Geschäftstätigkeit von Tipp24 keine unmittelbaren Auswirkungen. Allerdings sehen wir sowohl neue Chancen als auch neue Risiken für die weitere Geschäftsentwicklung, die wir an entsprechender Stelle in diesem Bericht näher erörtern.

- Am 28. März 2006 fällte das **Bundesverfassungsgericht** (BVerfG) sein lang erwartetes **Urteil bezüglich der Legalität von privaten Sportwetten** in Deutschland. Im Kern wurde festgestellt, dass das Sportwetten-Monopol in seiner heutigen Ausgestaltung zwar verfassungswidrig ist, aber bei einer zukünftigen konsequenten Ausrichtung an der Bekämpfung von Spielsucht weiter bestehen könnte. Dem Staat wurde aufgegeben, die Sportwetten bis Ende 2007 entweder so zu gestalten, dass sie den Anforderungen hinsichtlich der Suchtbekämpfung (z. B. beschränkter Zugang, Information statt Werbung) genügt, oder aber den Markt für private Anbieter zu öffnen. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass bis Ende 2007 die bisherige Rechtslage fortbesteht.

In der Folge haben nahezu alle Bundesländer sich gemeinsam mit den jeweils zugehörigen Lottogesellschaften entschieden, zunächst den Weg der konsequenten Bekämpfung der Spielsucht und insbesondere der Beschränkung der Werbung für Sportwetten zu beschreiten.

- Am 22. Juni 2006 wurde auf der **Ministerpräsidenten-Konferenz** in Berlin das Bundesverfassungsgerichtsurteil vom 28. März 2006 mit der Entscheidung zum Sportwetten-Monopol begrüßt. Die Teilnehmer sprachen sich dafür aus, das staatliche Lotteriemonopol zu erhalten und auf der Grundlage des Urteils weiter zu entwickeln. Eine Arbeitsgruppe wurde beauftragt, den **Entwurf eines neuen Glücksspiel-Staatsvertrags** auszuarbeiten, der die Veranstaltung von Sportwetten im Rahmen des staatlichen Monopols entsprechend den Anforderungen des Bundesverfassungsgerichts regelt, und diesen zur Ministerpräsidentenkonferenz am 13. Dezember 2006 vorzulegen. Der Staatsvertrag soll auf vier Jahre befristet werden.
- Am 12. August 2006 hat das **Bundeskartellamt** den regionalen Lottogesellschaften sowie dem Lotto- und Totoblock verschiedene Verstöße gegen das deutsche und europäische Kartellrecht untersagt. Im Einzelnen wird untersagt,
 - gewerbliche Spielvermittler am Aufbau von stationären Vermittlungsstellen für Lotterien z. B. in Supermärkten und Tankstellen zu hindern,
 - eine räumliche Marktaufteilung zwischen den 16 deutschen Lottogesellschaften vorzunehmen und
 - die von den gewerblichen Spielvermittlern eingenommenen Spieleinsätze mit dem Ziel zu erfassen, die Spieleinsätze unter den Bundesländern wettbewerbsneutral aufzuteilen.
- Am 8. September 2006 hat das **OLG Düsseldorf** eine **Zwischenverfügung zugunsten des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB)** erlassen.
- Im September 2006 ist der geänderte **Entwurf eines neuen Glücksspiel-Staatsvertrags** veröffentlicht worden, der deutliche Einschränkungen für Vertrieb und Werbung zu jeglichem Glücksspiel insbesondere über das Internet vorsieht.

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres lag der Schwerpunkt unserer Entwicklungsaktivitäten auf folgenden neuen Produkten bzw. Produktverbesserungen:

- Neuentwicklung des Produkts ARD-Fernsehloterie für den deutschen Markt,
- Neuentwicklung der spanischen Standardlotterienprodukte BonoLoto, La Quiniela und El Gordo,
- Verbesserung der Funktionalität des italienischen Produkts SuperEnalotto,
- Überarbeitung der Oddset-Scheine für eine bestmögliche Benutzerfreundlichkeit,
- Überarbeitung des Lotto-Scheins für eine bestmögliche Benutzerfreundlichkeit,

- Vorbereitungen für die Geschäftsausweitung mit WEB.DE,
- elektronische Anbindung der Landeslotteriegesellschaften Bremen und Baden-Württemberg.

Darüber hinaus haben wir folgende Optimierungen und Einführungen neuer Technologien durchgeführt:

- Weiterentwicklung der Softwaresysteme zur Analyse des Spielverhaltens unserer Kunden,
- fortlaufende Anpassung der Sicherheitssysteme auf den jeweils aktuellen Stand,
- fortlaufende Weiterentwicklung der Softwaresysteme zur Kapazitätserweiterung,
- Einführung eines neuen Datenbankarchivierungssystems.

Sämtliche beschriebenen Projekte wurden von unseren hauseigenen Entwicklungsabteilungen durchgeführt. Wir haben kein externes F&E-Know-how erworben.

Zum Ende der ersten neun Monate waren 59 Mitarbeiter voll- und teilzeitig mit Forschung und Entwicklung befasst. Der F&E-Aufwand betrug 2,0 Mio. Euro und wurde überwiegend durch Personalkosten verursacht.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ERTRAGSLAGE

Tipp24 setzte ihren Wachstumskurs im dritten Quartal 2006 erfolgreich weiter fort. Im Vorjahresvergleich ist folgender **Sondereffekt** zu berücksichtigen:

- Die Ausspielung des höchsten Jackpots (35 Mio. Euro) in der Lottogeschichte Deutschlands im dritten/vierten Quartal 2006 führte zu einer außergewöhnlichen Steigerung der Neukundenzahl, des Transaktionsvolumens sowie der Aktivitätsrate der Bestandskunden.

Darüber hinaus haben wir im dritten Quartal keine spezifischen saisonalen oder konjunkturellen Einflüsse beobachtet.

Ergebnisentwicklung

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnten wir das **EBIT** gegenüber dem Vorjahr um 21,2 % auf 5.116 Tsd. Euro steigern, die EBIT-Marge fiel um 1,5 %-Punkte auf 21,0 %. Bei einer Umsatzsteigerung um 29,9 % auf 24.344 Tsd. Euro erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vorjahresvergleich um 41,4 % auf 13.047 Tsd. Euro.

	Q.I–III 2006		Q.I–III 2005		VERÄNDERUNG	
	TSD. EURO	%	TSD. EURO	%	TSD. EURO	%
Transaktionsvolumen	186.362		149.073		37.289	25,0
Weitergeleitete Spieleinsätze abzüglich Provisionen	162.018		130.327		31.691	24,3
Umsatzerlöse	24.344	100,0	18.746	100,0	5.598	29,9
Personalaufwand	- 5.894	24,2	- 5.003	26,7	- 891	17,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 13.047	53,6	- 9.230	49,2	- 3.817	41,4
./ abzüglich sonstige betriebliche Erträge	240	1,0	165	0,9	75	45,5
Betrieblicher Aufwand	- 18.701	76,8	- 14.068	75,0	- 4.633	32,9
EBITDA	5.643	23,2	4.679	25,0	964	20,6
Abschreibungen	- 528	2,2	- 459	2,4	- 69	15,0
EBIT	5.116	21,0	4.220	22,5	896	21,2
Finanzergebnis	611	2,5	177	0,9	434	245,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.727	23,5	4.397	23,5	1.330	30,2
Ertragsteuern	- 9	0,0	- 2.106	11,2	2.097	- 99,6
Ergebnis	5.718	23,5	2.291	12,2	3.427	149,6
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen						
Marketingkosten	8.246	33,9	5.143	27,4	3.103	60,3
– Marketingaufwendungen für eigene Kunden	5.852	24,0	4.004	21,4	1.848	46,2
– Business Service Provisionen	2.393	9,8	1.139	6,1	1.254	110,1
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	2.142	8,8	2.004	10,7	138	6,9
Sonstige Kosten des Geschäftsbetriebs	2.659	10,9	2.082	11,1	577	27,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.047	53,6	9.230	49,2	3.817	41,4

(Rundungsdifferenzen durch Darstellung in Tsd. Euro)

Für den überproportionalen Kostenanstieg sind insbesondere die gestiegenen Aufwendungen für Marketing mit 33,9% des Umsatzes (Vorjahr: 27,4%) verantwortlich (nähere Erläuterungen hierzu finden Sie im Abschnitt »Entwicklung wesentlicher GuV-Positionen«).

Die Entwicklung des EBIT ist weiterhin wesentlich durch das deutsche Geschäft geprägt, dessen Beitrag in den ersten neun Monaten 5.204 Tsd. Euro betrug. Die EBIT-Marge in Deutschland sank um 4,5%-Punkte auf 24,4%, da die oben beschriebenen Kosteneffekte im Wesentlichen hier zum Tragen kamen. Mit unseren Auslandsaktivitäten erreichten wir in den ersten neun Monaten 2006 die Break Even-Schwelle fast und erzielten ein EBIT von - 88 Tsd. Euro nach - 760 Tsd. Euro im Vorjahr.

Das **Ergebnis nach Steuern** steigerten wir im 9-Monatsvergleich um 149,6% auf 5.718 Tsd. Euro. Die Umsatzrendite nach Steuern wuchs entsprechend um 11,3%-Punkte auf 23,5%. Dieser im Vergleich zum EBIT stark überproportionale Anstieg ist auf einen Steuerertrag in Höhe von 2.325 Tsd. Euro aus der Anlage von liquiden Mitteln in Aktienleihe-transaktionen im ersten Halbjahr zurückzuführen. Hierbei handelt es sich um einen Einmaleffekt, der die Steuerquote im Gesamtjahr 2006 entsprechend günstig beeinflussen wird.

Das **Ergebnis je Aktie** (unverwässert) stieg in den ersten neun Monaten 2006 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 0,34 auf 0,64 Euro. Um die Werte vergleichbar zu machen, haben wir die Aktienzahlen für die Zeiträume vor der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln vom 24. August 2005 – bei der je Aktie zwei weitere ausgegeben wurden – gemäß IAS 33 um den Faktor drei angepasst. Die Steigerung des Ergebnisses je Aktie (88,2%) fällt aufgrund der im Zuge des Börsengangs durchgeführten Kapitalerhöhung um 2.176 Tsd. Aktien niedriger aus als die Steigerung des Ergebnisses insgesamt.

Umsatzentwicklung

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erhöhte sich die Anzahl der **registrierten Kunden** gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 359 Tsd. auf 1.581 Tsd. Gegenüber dem Bilanzstichtag stieg die Anzahl der neu registrierten Kunden insgesamt um 259 Tsd.

Vor dem Hintergrund der sehr günstigen Jackpot-situation im dritten Quartal gewannen wir in diesem Zeitraum 95 Tsd. Neukunden hinzu. Das Transaktionsvolumen lag mit 186.362 Tsd. Euro um 25,0% über dem Vorjahreswert.

Der Anteil der Umsatzerlöse am Transaktionsvolumen – die **Rohmarge** – erhöhte sich um 0,5%-Punkte auf 13,1%. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Beitrags des Auslandssegments zum Transaktionsvolumen zurückzuführen: Im Ausland liegt die Rohmarge mit 26,5% deutlich höher als in Deutschland mit 12,2% (Vorjahreszeitraum Ausland: 27,0%; Deutschland: 12,0%).

Die **Umsatzerlöse**, die sich im Wesentlichen aus den Provisionen und Zusatzgebühren zusammensetzen, steigerten wir in der Folge überproportional um 29,9% auf 24.344 Tsd. Euro.

Die Beiträge des Geschäfts in Deutschland dominierten unsere Umsatzerlöse mit einem Anteil von 87,6% auch in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen sie um 23,6% auf 21.318 Tsd. Euro. Das Transaktionsvolumen in Deutschland wuchs um 21,9% auf 174.952 Tsd. Euro, die Rohmarge lag mit 12,2% knapp über Vorjahresniveau. Der Auslandsanteil an den Umsatzerlösen stieg von 8,0% in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2005 auf 12,4% im Berichtszeitraum.

Auftragsentwicklung

Aufgrund unseres Geschäftsmodells ist der Ausweis einer Auftragsentwicklung nicht sinnvoll. Die Vermittlungsaufträge unserer Kunden werden regelmäßig sehr zeitnah ausgeführt.

Entwicklung wesentlicher GuV-Positionen

Der **Personalaufwand** erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2006 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 17,8% auf 5.894 Tsd. Euro, im Wesentlichen bedingt durch die Einstellung weiterer Mitarbeiter. Der Anstieg verlief unterproportional zu den Umsatzsteigerungen, so dass die Personalaufwandsquote weiter auf 24,2% (26,7%) sank. Die Anzahl der Mitarbeiter betrug am Ende des dritten Quartals 151 (118). Im Durchschnitt der ersten neun Monate 2006 waren es 143 (110).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 41,4 % auf 13.047 Tsd. Euro angestiegen. Die Entwicklung stellte sich im Einzelnen wie folgt dar:

- Die **Marketingkosten** nahmen um 60,3 % auf 8.246 Tsd. Euro (33,9 % des Umsatzes) zu. Sie teilen sich auf in Marketing für eigene Kunden sowie in die Provisionen, die an die Business Service Partner abgeführt werden. Die Marketingkosten für eigene Kunden stiegen im Vorjahresvergleich um 46,2 % auf 5.852 Tsd. Euro: Wir haben die günstige Jackpotsituation im ersten Quartal zu einer Verstärkung unserer Neukundengewinnungs-Aktivitäten genutzt. Während wir die Marketingausgaben für eigene Kunden im zweiten Quartal aufgrund der ungünstigen Jackpotsituation deutlich reduziert hatten, nutzten wir den sehr großen Jackpot im dritten Quartal wiederum zu einer Verstärkung unserer Aktivitäten zur Gewinnung von Neukunden. Die an Business Service Partner abgeführten Provisionen stiegen im 9-Monatsvergleich um 110,1 % auf 2.393 Tsd. Euro. Diese Erhöhung ist auf die sprunghafte Ausweitung des Geschäfts mit WEB.DE (seit Mai 2006) sowie auf die Neugewinnung der Business Service Partner T-Online (seit September 2005) und RTLtipp.de (seit Mai 2005) zurückzuführen.
- Die **direkten Kosten des Geschäftsbetriebs** entwickelten sich in den ersten neun Monaten deutlich unterproportional zur Entwicklung des Transaktionsvolumens und stiegen um 6,9 % auf 2.142 Tsd. Euro: Sie lagen bei 1,1 % des Transaktionsvolumens (Vorjahr: 1,3 %): Wir konnten weiterhin Kostendegressionseffekte durch verbesserte Einkaufskonditionen im Zahlungsverkehr und durch effizientere Abwehr von Zahlungsausfällen realisieren.
- Der Anstieg der **sonstigen Kosten des Geschäftsbetriebs** um 27,7 % (Vorjahr: 2.082 Tsd. Euro) auf 2.659 Tsd. Euro in den ersten neun Monaten resultierte aus einer Erhöhung des Fixkostenblocks aufgrund von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Börsennotierung der Tipp24-Aktie. Darüber hinaus verzeichneten wir wegen der gestiegenen Mitarbeiterzahl höhere Bürokosten. Zudem sind für Test- und Analyseprojekte zur Geschäftsausweitung zusätzliche Aufwendungen entstanden.

Die Entwicklung der **sonstigen betrieblichen Erträge** bewegt sich im Rahmen der für diese Position bei Tipp24 üblichen betrieblichen Schwankungen.

Die **Abschreibungen** auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen sind in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006 im Vergleich zum Vorjahr um 69 Tsd. Euro (15,0 %) auf 528 Tsd. Euro gestiegen. Dies steht im Einklang mit den getätigten Investitionen.

FINANZLAGE

Das Eigenkapital hat sich aufgrund des im bisherigen Geschäftsjahr erwirtschafteten Ergebnisses um 5,7 Mio. Euro auf 58,9 Mio. Euro erhöht. Die Eigenkapitalquote fiel gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 1,4 %-Punkte von 73,7 % auf 72,3 %, da sich die Bilanzsumme – durch Aufbau von Verbindlichkeiten aus Spielbetrieb und sonstigen Vermögenswerten – bei günstigen Jackpotsituationen über den Berichtstichtag deutlich erhöht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen um 9,3 % auf 18.794 Tsd. Euro, im Wesentlichen verursacht durch die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Spielbetrieb. Aufgrund der günstigen Jackpotsituation im dritten Quartal bauten sich zum 30. September 2006 im Vergleich zum 31. Dezember 2005 höhere Verbindlichkeiten auf – gegenüber Kunden aus Gewinnen der letzten Spielveranstaltungen vor dem jeweiligen Stichtag und gegenüber Lotterieveranstaltern aus noch nicht bezahlten Spielscheinen.

Sonstige Verbindlichkeiten IN EURO	30.09.2006	31.12.2005
Verbindlichkeiten aus Spielbetrieb	17.721.031,25	15.342.259,91
Verbindlichkeiten aus Steuern	521.679,84	391.633,62
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	65.692,98	164.119,17
Übrige	485.596,75	1.296.550,46
	18.794.000,82	17.194.563,16

Investitionsanalyse

Die im Berichtszeitraum getätigten Gesamtinvestitionen betrugen 7.041 Tsd. Euro. Den wesentlichen Anteil daran hatten zwei Finanzanlagen mit kurzfristiger Laufzeit, Kapitalgarantie sowie einer festen und einer variablen Zinskomponente, in die wir insgesamt 6.500 Tsd. Euro investierten. Der verbleibende Teil wurde maßgeblich zur Entwicklung des Geschäftsbetriebes in Deutschland aufgewendet (Software 104 Tsd. Euro, Hardware 190 Tsd. Euro, 60 Tsd. Euro für Betriebs- und Geschäftsausstattung). Im Ausland nahmen wir vor allem Investitionen in die technische sowie in die Büroausstattung der Tochterunternehmen (187 Tsd. Euro) vor.

Die wesentlichen Investitionsprojekte in den ersten neun Monaten waren der Ausbau der Live-Systeme, der weitere Ausbau der Geschäftsräume aufgrund unseres Wachstums sowie die Neueinführung bzw. Weiterentwicklung von mobilen Vertriebswegen.

Die Live-Systeme werden wir 2006 weiterhin entsprechend steigender Kapazitätsanforderungen sowie fortschreitender Entwicklung der Sicherheitsstandards kontinuierlich ausbauen. Eine laufende Anpassung der Office-Systeme ist ebenfalls vorgesehen.

Liquiditätsanalyse

Wesentliche Cashflow-Positionen IN TSD. EURO	Q.I–III 2006	Q.I–III 2005
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.968	5.705
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 7.041	- 873
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	4
= Nettozu-/abfluss von Zahlungsmitteln	- 1.073	4.836
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	57.173	12.892
- Erhöhung des verpfändeten Finanzbestands	- 61	310
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	56.039	18.038

(Rundungsdifferenzen durch Darstellung in Tsd. Euro)

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag mit 5.968 Tsd. Euro knapp über Vorjahresniveau. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres leistete der Saldo der Veränderung von sonstigen Vermögensgegenständen und sonstigen Verbindlichkeiten – die im Wesentlichen die Bilanzierung des Spielbetriebs (Forderungen gegen Dienstleister im Zahlungsverkehr, Forderungen/Verbindlichkeiten gegen Spielveranstalter, Verbindlichkeiten gegen Kunden) darstellen – anders als im Vergleichszeitraum keinen wesentlichen Beitrag zum Cashflow.

Im ersten Halbjahr wurden aus Aktienleihetransaktionen Dividendenerträge in Höhe von 9.278 Tsd. Euro erzielt. Eine Kompensationszahlung in gleicher Höhe und eine Leihgebühr in Höhe von 440 Tsd. Euro wurden an den Verleiher geleistet. Gleichzeitig flossen uns aus der Anlage von liquiden Mitteln – auch zur Hinterlegung der vorbenannten Transaktionen – Zinserträge in Höhe von 1.054 Tsd. Euro zu. Die aus der Kompensationszahlung entstandenen körperschaftsteuerlichen Verluste führten im 9-Monatszeitraum 2006 zu einem Steuerertrag in Höhe von 2.325 Tsd. Euro, sie werden die Steuerquote im Geschäftsjahr 2006 entsprechend günstig beeinflussen. Tipp24 hat im laufenden Geschäftsjahr Steuervorauszahlungen nach Berücksichtigung von Steuererstattungen in Höhe von 894 Tsd. Euro geleistet. Diese sind auf der Grundlage der historischen Geschäftsentwicklung festgesetzt worden. Dem stehen Ansprüche auf Erstattung von Ertragssteuern in Höhe von 668 Tsd. Euro gegenüber.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** ist gegenüber dem Vorjahr um 6.168 Tsd. Euro auf 7.041 Tsd. Euro gestiegen – im Wesentlichen als Folge der oben beschriebenen Finanzinvestition in Höhe von 6.500 Tsd. Euro.

Der Mittelzufluss aus unserem Börsengang im Oktober 2005 ist die wesentliche Ursache für den starken Anstieg des **Finanzmittelbestands** im Vergleich der 9-Monatszeiträume. Der Finanzmittelbestand setzt sich vor allem aus Bankguthaben (7.216 Tsd. Euro) sowie Geldmarktfondsanteilen mit Kapitalgarantie und halbjährlicher Zinsgarantie (48.823 Tsd. Euro) zusammen. Es bestehen keine wesentlichen Währungs-, Zins- oder Kursrisiken.

VERMÖGENSLAGE

Das Vermögen von Tipp24 wird überwiegend von den kurzfristigen Vermögenswerten in Höhe von 73.347 Tsd. Euro (64.840 Tsd. Euro zum Bilanzstichtag) getragen. Diese bestehen im Wesentlichen aus liquiden Mitteln und Wertpapieren (56.039 Tsd. Euro), kurzfristigen Finanzanlagen (6.533 Tsd. Euro) und sonstigen Vermögenswerten (9.949 Tsd. Euro). Die Veränderung der sonstigen Vermögenswerte gegenüber dem 31. Dezember 2005 ergab sich vor allem aus den Veränderungen der Forderungen aus Spielbetrieb, sie bewegte sich analog zu den Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Spielbetrieb im Rahmen der für unser Geschäft üblichen Schwankungen.

Darüber hinaus verfügt Tipp24 über immaterielle Anlagegegenstände – überwiegend Software – in Höhe von 396 Tsd. Euro, Anlagen – überwiegend Hardware und Büroausstattung – in Höhe von 1.200 Tsd. Euro sowie bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzanlagen in Höhe von 5.000 Tsd. Euro. Weiterhin betrug der Bestand der verbleibenden aktiven latenten Steuern zum Quartalsende 1.524 Tsd. Euro.

Sonstige Vermögenswerte IN EURO

	30.09.2006	31.12.2005
Forderungen aus Spielbetrieb	8.553.517,01	6.763.245,63
Rechnungsabgrenzungsposten	756.615,63	113.700,38
Weitere	638.817,27	326.114,34
	9.948.949,91	7.203.060,35

BEURTEILUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Die wirtschaftliche Lage des Tipp24 Konzerns beurteilen wir weiterhin als sehr stabil mit ausgezeichneten Entwicklungsperspektiven – eine Einschätzung, die der Erfolg der ersten neun Monate 2006 erneut bestätigt hat. Wir sind hervorragend positioniert, um an der anhaltenden Dynamik in den Online-Lotteriemärkten, in denen wir aktiv sind, wesentlich zu partizipieren. Die sich verändernden politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen in Deutschland können zu wesentlichen zusätzlichen Perspektiven für unser Geschäft führen, sind allerdings vor dem Hintergrund der jüngsten Entwicklungen im regulatorischen Umfeld in Deutschland auch mit zusätzlichen Risiken behaftet. Die aktuelle erhebliche Beschränkung der Geschäftstätigkeit in Italien hat wegen der geringen Größe des noch jungen Geschäfts zunächst lediglich einen geringen negativen Einfluss auf die erwartete Umsatzentwicklung des Konzerns.

Wir haben durch den Börsengang der Tipp24 AG unseren Handlungsspielraum, Wachstumschancen – etwa durch Akquisitionen – wahrzunehmen, erheblich erweitert. Die Umsetzung erster Schritte in diese Richtung ist weitgehend vorbereitet und soll unter Berücksichtigung teilweise noch ausstehender wesentlicher Entscheidungen im regulatorischen Umfeld zeitnah erfolgen.

NACHTRAGSBERICHT

Im September/Oktober wurde der höchste Jackpot (35 Mio. Euro) in der Lottogeschichte Deutschlands ausgespielt – dies führte zu einer außergewöhnlichen Steigerung der Neukundenzahl, des Transaktionsvolumens sowie der Aktivitätsrate der Bestandskunden. Mit gezielten Marketingaktivitäten gelang es uns in diesem äußerst günstigen Umfeld allein in der ersten Oktoberwoche, über 100 Tsd. registrierte Neukunden in Deutschland für die Tipp24-Gruppe zu gewinnen.

Am 06. Oktober 2006 hat Tipp24 in einer Ad-hoc-Mitteilung nach §15 WpHG dem Kapitalmarkt mitgeteilt, dass die Gesellschaft – anders als bislang erwartet – nicht mehr von einer Ausspielung der Silvesterlotterie »ExtraLotto« ausgeht. Dieser Umstand wird nach Einschätzung der Gesellschaft einen erheblichen negativen Effekt auf das voraussichtliche Wachstum des Ergebnisses der Tipp24-Gruppe im laufenden Geschäftsjahr haben. Gleichzeitig führen die oben beschriebenen Marketingaktivitäten im Umfeld des außergewöhnlichen Jackpots zu überproportional zum Umsatz gestiegenen Marketingaufwendungen, die die EBIT-Marge im laufenden Geschäftsjahr nach unserer Einschätzung kurzfristig zusätzlich reduzieren, da die Ergebnisbeiträge der neu gewonnenen Kunden in den verbleibenden knapp drei Monaten des laufenden Jahres die Akquisitionskosten für diese Kunden voraussichtlich nicht mehr kompensieren können. Vor diesem Hintergrund haben wir die Prognose für das EBIT im laufenden Geschäftsjahr angepasst.

Am 20. Oktober 2006 haben die Ministerpräsidenten auf ihrer Ministerpräsidentenkonferenz bekräftigt, mit einem neuen Glücksspiel-Staatsvertrag das staatliche Monopol für Glücksspiele und Wetten zu erhalten. Der Entwurf sieht unter anderem vor, dass die Bewerbung und der Vertrieb von Glücksspielprodukten im Internet grundsätzlich verboten sind, wobei es Ausnahmen für Lotterierprodukte mit zwei oder weniger Ziehungen pro Woche geben soll. Die Ausnahmen sind allerdings im Detail so gestaltet, dass sie bei einer Umsetzung dieses Entwurfs zumindest die Neukundengewinnung massiv beeinträchtigen würden. Darüber hinaus ist eine Genehmigungspflicht für private Spielvermittler in jedem einzelnen Bundesland vorgesehen, ein Rechtsanspruch auf diese Genehmigung soll selbst bei Vorliegen der genannten Bedingungen nicht bestehen. Rechtsgutachten, u. a. von Herrn Prof. Dr. Pieroth von der Universität zu Münster und Herrn Prof. Dr. Horn von der Universität Marburg, lassen allerdings erhebliche Zweifel an der verfassungsrechtlichen Zulässigkeit dieser und anderer Regelungen im Entwurf aufkommen. Darüber hinaus äußerte auch der zuständige EU-Binnenmarkt-Kommissar McCreevy öffentlich erhebliche Zweifel an der Vereinbarkeit

des Entwurfs mit geltendem EU-Recht. In dieselbe Richtung weist die Entscheidung des Kartellsenats des OLG Düsseldorf, das Mitte Oktober die Entscheidung des Bundeskartellamts vom 22. August 2006 bestätigte, nach der die Landeslotterien private Spielvermittler in ihrer Tätigkeit nicht behindern dürfen.

Sollte der aktuelle Entwurf des neuen Glücksspiel-Staatsvertrags unverändert beschlossen und ratifiziert werden, besteht aus unserer Sicht die Gefahr, dass die Geschäftstätigkeit der Tipp24 erheblich eingeschränkt oder gar verhindert werden könnte. Die Gesellschaft betreibt daher derzeit intensive PR- und Lobbyarbeit zu diesem Thema. Dies führt zu zusätzlichen Aufwendungen – im vierten Quartal 2006 voraussichtlich in Höhe eines mittleren sechsstelligen Eurobetrags. Trotz dieser weiteren Belastungen hält die Tipp24-Gruppe an der am 06. Oktober neu ausgegebenen Prognose für das laufende Geschäftsjahr fest – insbesondere in Hinblick auf die leichte Steigerung des EBIT im Vergleich zum Vorjahr (2005: 6,0 Mio. Euro).

RISIKOBERICHT

Im Geschäftsbericht 2005 haben wir die im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit stehenden Risiken, das Management dieser Risiken sowie die Systeme zur Risikofrüherkennung ausführlich beschrieben. Die Risiken unterteilen sich im Wesentlichen in operative Risiken, Marktrisiken und Risiken, die sich aus dem regulatorischen Umfeld der Geschäftstätigkeit von Tipp24 ergeben. Ergänzend zu dieser Darstellung möchten wir an dieser Stelle besonders auf folgende Risiken aus dem regulatorischen Umfeld hinweisen:

– Rechtsurteile und politische Diskussionen zum Glücksspielmarkt

Im Nachgang zum Urteil des BVerfG vom 28. März 2006 verfolgen die zuständigen staatlichen Stellen derzeit überwiegend den Weg der konsequenten Bekämpfung von Spielsucht. Eine weitgehende dauerhafte Beschränkung der Werbung für das staatliche Sportwettenprodukt Oddset – insbesondere bei gleichzeitiger Duldung der Werbeaktivitäten privater Sportwettenanbieter – könnte sich negativ auf das Transaktionsvolumen für Oddset bei Tipp24 auswirken. Sollte darüber hinaus ergänzend zu den Vorgaben des BVerfG nicht nur die Werbung für Sportwetten sondern auch die für Lotterierprodukte beschränkt oder gar untersagt werden, hätte dies einen erheblichen negativen Einfluss auf die Entwicklung des Lotteriemarktes und damit auch auf die zukünftige geschäftliche Entwicklung von Tipp24.

– Politische und rechtliche Unsicherheiten im Nachgang zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts

Im Nachgang zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts hat es, wie bereits im Abschnitt »Markt und Branche« beschrieben, diverse richterliche Urteile, behördliche Anordnungen und politische Willensbekundungen auf verschiedenen, auch höchsten Ebenen im Bereich der Glücksspielregulierung gegeben, die teilweise in erheblichem Widerspruch zueinander stehen. In diesem Zusammenhang wurde auch verschiedentlich der Umgang mit Lotterien diskutiert. Insbesondere wird erwartet, dass bis zum Ende des Jahres ein neuer Glücksspiel-Staatsvertrag zum geschlossen wird. In dem aktuellen Entwurf eines solchen neuen Staatsvertrags ist etwa eine Untersagung von Werbung für Glücksspiele wie auch des Vertriebs jedweder Glücksspiele einschließlich Lotterien über das Internet vorgesehen. Es ist nicht auszuschließen, dass als Ergebnis der vorgenannten diversen Urteile, Anordnungen und politischen Diskussionen Gesetze, Verordnungen oder weitere Anordnungen erlassen werden, die insgesamt einen erheblichen negativen Einfluss auf die Entwicklung des Lotteriemarktes und damit auch auf die zukünftige geschäftliche Entwicklung von Tipp24 haben könnten. Insbesondere könnte der Erlass von Gesetzen auf der Basis des vorgenannten Entwurfs eines Staatsvertrags den vollständigen Entzug der Geschäftsgrundlage von Tipp24 bedeuten.

– Kartellamtsentscheidung

Darüber hinaus könnte die Abmahnung des Bundeskartellamts an die regionalen Lottogesellschaften sowie den Deutschen Lotto- und Totoblock im Falle der Aufhebung des »Regionalitätsprinzips« durch die mögliche Ausweitung der Online-Aktivitäten einzelner Lottogesellschaften auf das gesamte Bundesgebiet zu einem verstärkten Wettbewerb führen und sich damit nachteilig auf die Geschäftstätigkeit für Tipp24 in Deutschland auswirken.

– Lotteriegesetz in Sachsen-Anhalt

Anfang Februar 2006 informierte die Landeslotterie Sachsen-Anhalt die Tipp24 AG, dass Tipp24 ihrer Meinung nach gegen das Lotteriegesetz des Landes Sachsen-Anhalt verstoße. Ein gleich lautendes Schreiben erhielt Tipp24 Ende März 2006 von der zuständigen Ordnungsbehörde des Landes Sachsen-Anhalt. Danach müssen Spielvermittler, die in Sachsen-Anhalt Lotterierprodukte vermitteln und eine Zusatzgebühr verlangen, eine Erlaubnis beantragen. Da Tipp24 für seine Standardprodukte (Lotto, Glücksspirale, Keno etc.) keine Zusatzgebühren von den Kunden erhebt, fällt Tipp24 nach unserer Ansicht nicht unter diese Regelungen. Das Produkt Spielgemeinschaften, bei dem Tipp24 von seinen Kunden Zusatzgebühren erhebt, bieten wir aufgrund der genannten Regelung bereits seit Mitte 2005 nicht mehr in Sachsen-Anhalt an.

Darüber hinaus ist die Rechtmäßigkeit des Lotteriegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt nach unserer Ansicht zumindest fraglich. Das Gesetz geht weit über eine Konkretisierung des bestehenden Glücksspiel-Staatsvertrag hinaus. Daneben ergeben sich ernste verfassungsrechtliche Bedenken, wie z. B. ein möglicher Verstoß gegen die Berufsfreiheit. Ein Anfang April 2006 veröffentlichtes umfangliches Gutachten von Prof. em. Dr. Klaus Lüderssen, Universität Frankfurt/Main, unterstützt diese Rechtsauffassung von Tipp24.

Unabhängig von der tatsächlichen Rechtmäßigkeit des Lotteriegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt könnte Tipp24 die Vermittlung von Lotterierprodukten ohne Zusatzgebühren untersagt werden, zumindest bis zu einer letztgültigen rechtlichen Klärung. Tipp24 müsste dann kurzfristig den Vertrieb an Kunden aus Sachsen-Anhalt einstellen. Im Jahr 2005 entfielen knapp 1,5 % unseres Transaktionsvolumens in Deutschland auf Kunden aus Sachsen-Anhalt. Zudem könnte sich Tipp24 in diesem Zusammenhang ordnungs- und ggf. auch strafrechtlichen Sanktionen ausgesetzt sehen.

– Kündigungen von Vereinbarungen zwischen Landeslotteriegesellschaften und Tipp24

Tipp24 hat mit acht Landeslotteriegesellschaften Verträge abgeschlossen, welche die von Tipp24 betriebene Online-Vermittlung staatlich lizenzierter Lotterierprodukte, insbesondere die Transaktionsabwicklung und die Höhe der für die Vermittlungstätigkeit gezahlten Provisionen, regeln. Diese Vereinbarungen können grundsätzlich beiderseitig

kurzfristig gekündigt werden. Sollten der überwiegende Teil oder gar alle dieser Landeslotteriegesellschaften ihre Vereinbarungen mit Tipp24 kündigen, so könnte dies die direkte Transaktionsabwicklung mit den Landeslotteriegesellschaften erschweren oder gar verhindern. Dies könnte eine Minderung des durchschnittlichen Provisionsatzes und damit der Rohmarge sowie damit einhergehende wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Tipp24 zur Folge haben.

– Elektronische Wettannahme in Italien

Im Mai 2005 wurde ein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren gegen den Geschäftsführer von Puntogioco24 wegen des Verdachts eines Verstoßes gegen das Verbot der Annahme von Wetten über elektronische Kommunikationsmittel ohne entsprechende Zulassung oder Beauftragung zur Nutzung dieses Annahmewegs eingeleitet. Im April 2006 begann diesbezüglich eine förmliche Anhörungsfrist zu laufen. Am 12. Juli 2006 wurde schließlich das Strafverfahren eingeleitet. Gleichzeitig ist seit dem 4. Juli 2006 die Internetseite von Puntogioco24 aufgrund behördlicher Anordnung blockiert und damit die Ausübung der Geschäftstätigkeit in Italien faktisch unterbunden worden. Eine einstweilige Verfügung gegen diese Anordnung wurde beantragt.

Tipp24 ist der Ansicht, dass die Tätigkeit von Puntogioco24 keinen Verstoß gegen die oben genannten Bestimmungen darstellt, da Puntogioco24 keine Vermittlung von Lotterierprodukten betreibt, sondern von Lottospielern beauftragt wird, für selbige die Lottoscheine bei einer autorisierten Lottannahmestelle abzugeben. Der Spielvertrag kommt dabei direkt zwischen dem Lottospieler und der veranstaltenden Lotteriegesellschaft zustande; Gewinnansprüche entstehen direkt in der Person des Lottospielers.

Es besteht ein erhebliches Risiko, dass die Blockade der Internetseite aufrechterhalten wird und damit das Geschäft in Italien gänzlich eingestellt werden muss. Dies würde zu einer Minderung der Umsatzerwartungen für das laufende Jahr im kleinen, einstelligen Prozentbereich führen. Negative Auswirkungen auf das Ergebnis werden in einem solchen Fall nicht erwartet, da Puntogioco24 noch Anlaufverluste erwirtschaftet. Die bisher von Tipp24 bei Puntogioco24 getätigten Investitionen spiegeln sich im Wesentlichen in den kumulierten historischen Anlaufverlusten wider.

PROGNOSEBERICHT

Insgesamt plant Tipp24 unter Annahme der Fortbestehung der bisherigen rechtlichen Rahmenbedingungen für die nächsten beiden Geschäftsjahre, den in den vergangenen Jahren verfolgten Wachstumskurs weiter fortzusetzen. Neben dem weiteren Wachstum im Kernmarkt Deutschland streben wir dabei an, unser Produktportfolio um weitere Produkte zu erweitern. Gleichzeitig treffen wir Vorbereitungen für den Markteintritt in mindestens ein weiteres europäisches Land.

Vor diesem Hintergrund gehen wir davon aus, dass es uns gelingen wird, in den nächsten zwei Jahren jeweils 300 bis 400 Tsd. neue registrierte Kunden zu gewinnen sowie Transaktionsvolumen und Umsatz um jeweils 30–40 % p. a. zu steigern. Angesichts des im Nachtragsbericht auf Seite 13 beschriebenen negativen Effekts gehen wir davon aus, dass das EBIT im laufenden Jahr lediglich leicht gegenüber dem Vorjahres-EBIT (2005: 6,0 Mio. Euro) steigen wird.

CHANCEN

Wir gehen davon aus, dass die Politik im Ergebnis der oben beschriebenen Diskussionen der rechtlichen Rahmenbedingungen nicht wider geltendes Recht und politische Vernunft den Wachstumsmarkt der Online-Vermittlung von Lotterien beschränken wird.

Aus den verschiedenen, kürzlich ergangenen Rechtsprechungen insbesondere der des BVerfG, der Entscheidung des Bundeskartellamts sowie aus ergänzenden Regelungen auf europäischer Ebene könnten sich darüber hinaus mittelfristig deregulierende Schritte ergeben, die mittelbar oder unmittelbar auch den Lotteriebereich betreffen. Davon könnte Tipp24 als international aufgestelltes Unternehmen überproportional profitieren: Insbesondere würde dies unseren deutschen Kunden den Zugang zu weiteren hochattraktiven Produkten aus dem Ausland eröffnen und Tipp24 den Eintritt mit bestehenden Produkten in neue Märkte ermöglichen. Eine Deregulierung würde darüber hinaus möglicherweise auch eine vollständige Klärung der rechtlichen Grundlagen in Italien herbeiführen und somit unserer italienischen Tochtergesellschaft Puntogioco24 Gelegenheit für die ungehinderte Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit geben.

Q.III 2006

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH IFRS

IN EURO	Q.III 2006	Q.III 2005	Q.I-III 2006	Q.I-III 2005
Transaktionsvolumen	69.006.333,88	50.693.064,25	186.361.667,87	149.072.670,91
Weitergeleitete Spieleinsätze abzüglich Provisionen	- 59.992.093,75	- 44.108.290,00	-162.018.111,91	-130.326.173,69
Umsatzerlöse	9.014.240,13	6.584.774,25	24.343.555,96	18.746.497,22
Sonstige betriebliche Erträge	23.438,10	90.259,81	239.949,69	164.769,61
Gesamtleistung	9.037.678,23	6.675.034,06	24.583.505,65	18.911.266,83
Betriebliche Aufwendungen				
Personalaufwand	- 2.018.670,66	- 1.793.023,08	- 5.893.716,61	- 5.002.769,39
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 165.447,28	- 162.376,54	- 527.711,26	- 458.731,43
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4.745.555,32	- 3.265.494,77	- 13.046.573,93	- 9.229.772,08
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.108.004,97	1.454.139,67	5.115.503,85	4.219.993,93
Finanzergebnis	400.602,57	66.193,88	611.280,12	177.226,87
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.508.607,54	1.520.333,55	5.726.783,97	4.397.220,80
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 998.663,62	- 705.314,13	- 8.510,15	- 2.105.970,00
Konzernergebnis	1.509.943,92	815.019,42	5.718.273,82	2.291.250,80
Ergebnis je Aktie (<i>unverwässert und verwässert; in Euro/Aktie</i>)	0,17	0,12	0,64	0,34
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien (<i>unverwässert und verwässert; in Stück</i>)	8.872.319	6.696.273	8.872.319	6.696.273

Q.III 2006

KONZERN-BILANZ NACH IFRS

AKTIVA IN EURO	30.09.2006	31.12.2005
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel und Wertpapiere	56.039.213,78	57.173.611,83
Verpfändete liquide Mittel und Wertpapiere	61.387,20	0,00
Kurzfristige Finanzanlagen	6.532.600,00	0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96.655,09	165.779,86
Ansprüche auf Erstattung von Ertragsteuern	668.340,80	297.257,71
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	9.948.949,91	7.203.060,35
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	73.347.146,78	64.839.709,75
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	395.661,58	446.313,32
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Leasingobjekte	1.199.871,17	1.175.456,16
Finanzielle Vermögenswerte	5.000.000,00	5.000.000,00
Aktive latente Steuern	1.524.262,90	673.766,93
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	8.119.795,65	7.295.536,41
	81.466.942,43	72.135.246,16
PASSIVA IN EURO	30.09.2006	31.12.2005
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.832.615,10	1.240.712,71
Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen	0,00	37.475,65
Sonstige Verbindlichkeiten	18.794.000,82	17.194.563,16
Rechnungsabgrenzung Erlöse	176.135,76	180.961,67
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	352.654,77	0,00
Rückstellungen	344.223,53	200.282,19
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	22.499.629,98	18.853.995,38
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen	0,00	47.893,25
Passive latente Steuern	44.445,70	48.200,72
Lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten, gesamt	44.445,70	96.093,97
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.872.319,00	8.872.319,00
Kapitalrücklage	41.143.321,36	41.143.321,36
Sonstige Rücklagen	19.436,12	0,00
Angesammelte Ergebnisse	8.887.790,27	3.169.516,45
Eigenkapital, gesamt	58.922.866,75	53.185.156,81
	81.466.942,43	72.135.246,16

Q.III 2006

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER

IN EURO	Q.I-III 2006	Q.I-III 2005
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.115.503,85	4.219.993,93
<i>Berichtigungen für:</i>		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	527.849,60	458.731,43
Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	38.954,34	21.814,02
<i>Veränderungen der:</i>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.124,77	- 8.695,91
Sonstigen Vermögenswerte	- 2.745.889,56	- 1.517.205,57
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.591.902,39	347.576,36
Sonstigen Verbindlichkeiten	1.599.437,66	2.116.295,16
Rückstellungen	58.572,44	221.685,00
Rechnungsabgrenzung Erlöse	- 4.825,91	0,00
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	1.054.468,61	185.817,19
Aktienleihgebühren	- 440.340,31	0,00
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 2.848,18	- 33.020,31
Gezahlte Steuern	- 894.353,34	- 307.782,02
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.967.556,36	5.705.209,28
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0,00	6.935,55
Auszahlungen für Finanzinvestitionen	- 6.500.000,00	0,00
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 118.794,08	- 266.953,10
Auszahlungen für Sachanlageinvestitionen	- 421.773,13	- 613.514,65
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 7.040.567,21	- 873.532,20
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Kapitalrücklage	0,00	4.417,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	4.417,00
Veränderung der liquiden Mittel und Wertpapiere		
Nettoveränderung der liquiden Mittel und Wertpapiere	- 1.073.010,85	4.836.094,08
Liquide Mittel und Wertpapiere zu Beginn der Periode	57.173.611,83	12.891.965,57
Veränderung des verpfändeten Finanzbestands	- 61.387,20	310.000,00
Liquide Mittel und Wertpapiere am Ende der Periode	56.039.213,78	18.038.059,65
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.215.728,51	15.805.066,20
Kurzfristige Finanzinvestitionen	48.884.872,47	2.232.993,45
Verpfändete liquide Mittel	- 61.387,20	0,00
	56.039.213,78	18.038.059,65

Q.III 2006

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

IN EURO	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE	SONSTIGE RÜCKLAGEN	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	EIGENKAPITAL GESAMT
Stand am					
1. Januar 2005	2.232.091,00	5.732.781,01	0,00	- 148.008,82	7.816.863,19
Ergebnis per 30. September 2005	0,00	0,00	0,00	2.291.250,80	2.291.250,80
Stand am					
30. September 2005	2.232.091,00	5.732.781,01	0,00	2.143.241,98	10.108.113,99
Kapitalherabsetzung durch Einzug von Aktien	- 4.417,00	0,00	0,00	0,00	- 4.417,00
Kapitalerhöhung durch Bareinlage	4.417,00	0,00	0,00	0,00	4.417,00
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	4.464.182,00	- 4.464.182,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalerhöhung durch Bareinlage aus Börsengang	2.160.000,00	42.120.000,00	0,00	0,00	44.280.000,00
Kapitalerhöhung durch vergünstigte Mitarbeiteraktien	16.046,00	275.991,20	0,00	0,00	292.037,20
Kosten der Kapitalerhöhung aus Börsengang	0,00	- 4.228.897,71	0,00	0,00	- 4.228.897,71
Steuereffekt auf Kosten der Kapitalerhöhung aus Börsengang	0,00	1.707.628,86	0,00	0,00	1.707.628,86
Ergebnis 1. Oktober bis 31. Dezember 2005	0,00	0,00	0,00	1.026.274,47	1.026.274,47
Stand am					
1. Januar 2006	8.872.319,00	41.143.321,36	0,00	3.169.516,45	53.185.156,81
Unrealisierte Erträge	0,00	0,00	19.436,12	0,00	19.436,12
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	5.718.273,82	5.718.273,82
Stand am					
30. September 2006	8.872.319,00	41.143.321,36	19.436,12	8.887.790,27	58.922.866,75

Q.III 2006

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Q.III

TSD. EURO	DEUTSCHLAND		AUSLAND		KONSOLIDIERUNG		KONSOLIDIERT	
	01.07.– 30.09.2006	01.07.– 30.09.2005	01.07.– 30.09.2006	01.07.– 30.09.2005	01.07.– 30.09.2006	01.07.– 30.09.2005	01.07.– 30.09.2006	01.07.– 30.09.2005
Transaktionsvolumen	65.247	48.082	3.759	2.611	0	0	69.006	50.693
Umsatzerlöse	8.015	5.908	999	676	0	0	9.014	6.584
Abschreibung	143	146	23	17	0	0	165	163
EBIT	2.111	1.843	- 3	- 389	0	0	2.108	1.454
Finanzergebnis							401	66
Ertragsteuern							- 999	- 705
Konzernergebnis							1.510	815
Vermögen	8.873	3.649	134	1.021	- 47	- 2.115	8.960	2.555
Schulden	7.378	4.793	100	- 346	- 47	- 2.707	7.430	1.740
Investitionen	4.097	433	20	17	0	0	4.117	450

Q.I-III

TSD. EURO	DEUTSCHLAND		AUSLAND		KONSOLIDIERUNG		KONSOLIDIERT	
	01.01.– 30.09.2006	01.01.– 30.09.2005	01.01.– 30.09.2006	01.01.– 30.09.2005	01.01.– 30.09.2006	01.01.– 30.09.2005	01.01.– 30.09.2006	01.01.– 30.09.2005
Transaktionsvolumen	174.952	143.505	11.410	5.568	0	0	186.362	149.073
Umsatzerlöse	21.318	17.243	3.026	1.503	0	0	24.344	18.746
Abschreibung	472	421	56	38	0	0	528	459
EBIT	5.204	4.980	- 88	- 760	0	0	5.116	4.220
Finanzergebnis							611	177
Ertragsteuern							- 9	- 2.106
Konzernergebnis							5.718	2.291
Vermögen	81.699	26.285	3.462	2.124	- 3.694	- 4.199	81.467	24.210
Schulden	19.983	15.170	2.828	1.644	- 267	- 2.714	22.544	14.100
Investitionen	6.853	849	187	31	0	0	7.041	880

ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

ALLGEMEINES

Der vorliegende 9-Monatsabschluss der Tipp24 AG zum 30. September 2006 wurde unter Berücksichtigung der am Abschlussstichtag gültigen IFRS und IFRIC des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt.

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 01. Januar 2006 bis 30. September 2006.

Für den vorliegenden 9-Monatsbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden befolgt wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005.

Der Konsolidierungskreis hat sich nicht geändert. Er besteht aus den unten aufgeführten Tochterunternehmen, an denen die folgenden Anteile gehalten werden bzw. wurden:

	30.09.2006 %	31.12.2005 %	JAHR DER ERST- KONSOLIDIERUNG
Ventura24 S.L., Madrid/Spanien	100	100	2001
GSG Lottery Systems GmbH, Hamburg	100	100	2001
Puntogioco24 s.r.l., Monza/Italien	100	100	2004

Die Schumann OHG, Hamburg, wurde, obwohl keine Kapital- und Stimmrechtsbeteiligung der Tipp24 AG an dieser besteht, nach IAS 27 und SIC 12.10 in den Konzernabschluss einbezogen.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Tipp24 AG sowie deren Verwandte ersten Grades sind als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 anzusehen. Die Geschäfte und Rechts-

beziehungen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit diesen Personen sind ausführlich im Geschäftsbericht 2005 beschrieben.

WEITERE ANGABEN

Neben den oben beschriebenen Sondereffekten haben wir in den ersten neun Monaten keine spezifischen saisonalen oder konjunkturellen Einflüsse beobachtet.

Mitglieder des Vorstands waren im Berichtszeitraum Dr. Hans Cornehl, Marc Peters und Jens Schumann.

Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Berichtszeitraum Klaus Jaenecke (Vorsitzender), Dr. Hans-Wilhelm Jenckel (Stellvertretender Vorsitzender) und Annet Aris.

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats haben im dritten Quartal 2006 weder Aktien an der Tipp24 AG erworben noch veräußert (Directors' Dealings). Zum 30. September 2006 haben die Mitglieder des Vorstands wie folgt Aktien an der Tipp24 AG gehalten:

DIRECTORS' DEALINGS	STAND 01.01.2006	VERÄNDERUNG	STAND 30.06.2006
<i>Vorstand</i>			
Dr. Hans Cornehl	134.695	0	134.695
Marc Peters	903.520	0	903.520
Jens Schumann	903.518	0	903.518
<i>Natürliche Person in enger Beziehung zum Vorstand</i>			
Dr. Stephanie Cornehl	53.576	0	53.576
<i>Aufsichtsrat</i>			
Dr. Hans-Wilhelm Jenckel	17.517	- 17.517	0

Hamburg, im November 2006

Der Vorstand

gez. Dr. Hans Cornehl gez. Marc Peters gez. Jens Schumann

HERAUSGEBER

Tipp24 AG

Falkenried-Piazza
Straßenbahnring 11–13
20251 Hamburg

Telefon +49 (0) 40-32 55 33 0
Telefax +49 (0) 40-32 55 33 77
www.tipp24-ag.de

Konzept, Text & Design
impact communication GmbH
www.impact.de

